

SEPT. 2023/NR. 98

FIDES

Nachrichten, Informationen
und Bekanntmachungen der
Bürgerschaftsbank Brandenburg



Heiß auf See

Saunieren auf dem Wasser und vom Panoramafenster aus den Ausblick auf die Lausitzer Seenlandschaft genießen: So können Gäste von Tino Henßchens „TreibHaus“ bald ihre Freizeit verbringen.

weiter auf Seite 2



Eine Gestalterin von Orten

Nadine Engel hat aus der historischen Salvey Mühle ein wildromantisches Paradies für individuelle und unge-störte Feste, Hochzeiten, Fotoshootings, Seminare und Retreats geschaffen.

weiter auf Seite 3



Zukunftspreis: Nominierte stehen fest

Die Jury hat entschieden: Aus 104 Bewerbern wurden zwölf Unternehmen für den Brandenburger Zukunftspreis nominiert.

weiter auf Seite 5

„Ich bin ein Genießertyp, die Qualität der Produkte ist mir sehr wichtig“

Tino Henßchen

Heiß auf See



Mit Familie oder Freunden übers Wasser schippern, vom Panoramafenster aus den Ausblick auf die Lausitzer Seenlandschaft genießen, dann ins erfrischende Wasser springen und anschließend mit Snacks und Getränken auf der Dachterrasse entspannen. So können Gäste von TreibHaus bald ihre Freizeit verbringen. Das Besondere: Bei Tino Henßchen mieten sie kein Partyfloß, sondern eine schwimmende Sauna, die auf bis zu 120 Grad Celsius aufgeheizt werden kann.

Als dem Gründer die Idee für seine Geschäftsidee kam, war er gerade auf dem Weißensee in Berlin unterwegs – gemeinsam mit Freunden saß er auf einem Floß und grillte, als er dachte, dass zum perfekten Ausflugserlebnis noch etwas fehlte: nämlich eine Sauna. Für Henßchen gehört der Saunagang fest zum Leben dazu. „Ich bin so aufgewachsen und gehe auch heute noch mindestens zwei Mal im Monat zum Entspannen dorthin“, erzählt er.

Dass er selbst einmal Saunabesitzer werden würde, war nicht vorherbestimmt. Eigentlich ist Tino Henßchen gelernter Aufbereitungsmechaniker und arbeitete nach einer Umschulung bis Anfang 2023 als Lokführer in einem Kohlefuhrbetrieb. Besonders risikofreudig sei er auch nicht, gibt er zu.

Dennoch hat ihn seine Idee nicht mehr losgelassen – also hat er ein Studium zum Wirtschaftsfachwirt absolviert und 2022 im Nebenerwerb ein Einzelunternehmen ge-

gründet. Seit Kurzem arbeitet er in Vollzeit daran, seinen Traum von den Saunafloßen auf dem Senftenberger See wahr werden zu lassen.

Zwei Flöße mit einer Grundfläche von 10,5 mal vier Metern werden dafür gerade in Oranienburg gefertigt – „ganz individuell, nichts von der Stange“, betont der TreibHaus-Geschäftsführer. Die Flöße werden neben einer finnischen Sauna mit großem Panoramafenster auch eine Umkleide und eine Dusche haben. Hinzu kommt eine etwa 24 Quadratmeter große Dachterrasse. Bis zu zwölf Personen können auf einem Floß mitfahren – ein Bootsführerschein ist zur Steuerung nicht nötig. Die Fertigstellung und Auslieferung ist für September dieses Jahres geplant. Ab dann können Gäste die schwimmenden Saunen im Senftenberger Stadthafen anmieten.

Um das Saunaerlebnis noch interessanter zu gestalten, plant Tino Henßchen verschiedene Themenpakete anzubieten, z. B. das

„LandHaus“-Paket, bei dem regionale Spezialitäten gereicht werden, das „Dampfhaus“, zu dem eine Shisha und orientalische Düfte gehören, oder das „RosenHaus“, das Rosenblätter und Kerzenschein beinhaltet. Jedes Paket sei unterschiedlich bestückt, erklärt Henßchen, dafür arbeite er mit lokalen Anbietern zusammen. „Ich bin ein Genießertyp, die Qualität der Produkte ist mir sehr wichtig“, erzählt er.

Auf die Frage, warum man eines seiner Saunafloße mieten sollte, hat er gleich mehrere Argumente parat. Es herrsche totale Privatsphäre, gebe weniger Stress als in einer öffentlichen

Sauna und das Beste sei, dass man das Floß auf dem See so positionieren könne, wie man wolle: „Mit Blick auf den Sonnenuntergang, den Wald oder das Schilf.“ Der Post-Sauna-Sprung in das erfrischende Seewasser sei ein weiterer unschlagbarer Pluspunkt, ist er überzeugt.

Einen sechsstelligen Betrag hat Tino Henßchen in seine Geschäftsidee investiert, 45 Prozent davon kommen aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums. Auch die Bürgerschaftsbank Brandenburg begleitet den jungen Gründer.



Umgeben von den sanften Hügeln der Uckermark, inmitten des Naturparks Unteres Odertal, liegt auf einem idyllischen Grundstück mit glasklarem Bach die Salvey Mühle. Nadine Engel hat aus der historischen Mühle und dem angrenzenden wildromantischen Gelände ein Paradies für individuelle und ungestörte Feste, Hochzeiten, Fotoshootings, Seminare und Retreats geschaffen. Man kann hier aber auch einfach Urlaub machen: in großer oder kleiner Gruppe, mit der Familie, Freunden oder allein.

Apus, Strausberg

Neues Testzentrum in Strausberg eröffnet



Das Bürgerschaftsunternehmen Apus hat im August eine Test- und Endmontagehalle in Strausberg eröffnet. Das Unternehmen entwickelt und produziert wasserstoffgetriebene Flugzeuge. Im neuen Montage- und Testzentrum wird Apus seine Flugzeuge „full scale“, also kom-

plett aufgebaut testen. Mit Spannweiten bis zu 27 Metern benötigen die Flugzeuge deutlich mehr Platz. Auf dem Prüfstand des Testcenters sollen vor allem die Brennstoffzelle, die Batterien und der hybridelektrische Antrieb getestet werden.



„Gestalterin von Orten“

Stadtmüde sei sie gewesen, erzählt Nadine Engel. Die studierte Kommunikationsdesignerin hatte schon einige Jahre als Stylistin Sets und Kostüme für Werbe- und Musikvideos entworfen. Die Idee für die eigene Eventlocation trägt sie da schon einige Zeit mit sich herum. Aus Gesprächen weiß sie, dass es einen Markt für besondere Orte gibt, gerade als Hochzeitslocation

für natursuchende Großstädter. Also macht sie sich auf die Suche. Nach einem ersten Stopp auf einem Vierseithof östlich von Berlin, in den sie sich mit ihren Events einmietet, wünscht sie sich schon bald etwas Eigenes. „Ich habe wieder nach einem Vierseithof gesucht“, erzählt Nadine Engel. Bei der Suche stolpert sie auch über die Salvey Mühle. „Zu groß“,

denkt sie zunächst, bekommt das märchenhafte Gebäude aber nicht mehr aus dem Kopf. „Ich war gleich begeistert“, erinnert sie sich, „es war ein ganz besonderer Ort, ungestört gelegen, nicht mitten im Dorf und in einem guten Zustand“.

Schnell entschlossen, sucht sie sich einen Unternehmensberater und dann mit schlüssigem Geschäftskonzept auch eine Hausbank. „Schwierig für Selbständige“, erzählt sie. Sie wird fündig, als Corona wie eine Bombe einschlägt. „Der Termin bei der Bürgschaftsbank war an dem Tag, als alles dicht gemacht wurde.“ Schlimm: Die Hausbank rudert zurück. Alles wird „auf Eis gelegt“. Trotzdem macht sie weiter und feiert 2021 die ersten Hochzeiten in der im zweiten Lockdown vollkommen renovierten Mühle. „Acht Hochzeiten“, erinnert sich Engel. „Alles schon 2020 eingetütet. Wir haben nichts abgesagt, immer verschoben.“



Fortsetzung auf Seite 6

Zukunftspreis Brandenburg 2023

Fünf Bürgerschaftsunternehmen nominiert

Die Jury hat entschieden: Aus 104 Bewerbern wurden zwölf Unternehmen nominiert, die im Dezember den Zukunftspreis Brandenburg gewinnen könnten, darunter auch fünf Bürgerschaftsunternehmen. Der Zukunftspreis Brandenburg wird seit 2004 jährlich vergeben. Er würdigt besondere unternehmerische

Leistungen in der Ausbildung, bei der Nachfolge, im Umgang mit Innovationen oder bei der Herstellung von nachhaltigen Produkten. Sechs Unternehmen werden am 1. Dezember 2023 im Holiday Inn Berlin Airport Conference Centre in Schönefeld als Gewinner gekürt.

Die Nominierten

1 Tilse GmbH

Nennhausen

Das Unternehmen produziert einzigartige Sicherheitsverbundgläser, die insbesondere in Yachten eingebaut werden. Hier hat sich die Firma an die Weltmarktspitze gearbeitet.

2 Helmut Magdeburg GmbH

Oranienburg

Der Spezialist für Elektro- und Blitzschutzanlagen überzeugt mit seinem starken Umsatz- und Personalwachstum. Die Zahl der Azubis hat sich in den letzten vier Jahren mehr als verdoppelt.

3 Tinglev Elementfabrik GmbH

Altlandsberg

Das familiengeführte Unternehmen plant und fertigt Leichtbetonwände aus natürlichem „Blähton“, einem der ältesten Baustoffe der Menschheit.

4 Gladrow GmbH & CO KG

Mittenwalde

Der moderne Logistiker und Lebensmittelgroßhändler bedient Kunden in der Metropolregion, darunter viele KITAS. Geliefert werden Bio- und konventionelle Produkte in drei Temperaturbereichen und im Vollsortiment.

5 Bäckerei Andreas Hoffmann

Falkenberg

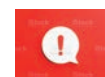
Dem klassischen Handwerksbetrieb in dritter Generation gelingt es, in schwierigem Marktumfeld mit sinkenden Bevölkerungszahlen im ländlichen Raum, mit besonderer Qualität und Innovationen große Einkaufsmärkte bundesweit zu überzeugen.

02 Saunieren auf dem Wasser So können Gäste von Tino Henßchens „TreibHaus“ bald ihre Freizeit verbringen.

03 Ein ganz besonderer Ort Nadine Engel hat aus der historischen Salvey Mühle ein wildromantisches Paradies für individuelle und ungestörte Feste geschaffen.

05 Zukunftspreis Brandenburg Die Jury hat entschieden: Aus 104 Bewerbern wurden zwölf Unternehmen für den Brandenburger Zukunftspreis nominiert.

06 Ausgezeichnet Die Autarq GmbH aus Prenzlau ist für ihre Solardachziegel mit dem Red Dot Design Award ausgezeichnet worden.



Neue ABB

Ab dem 1. Oktober 2023 treten neue (klarere und modernere) Allgemeine Bürgerschaftsbedingungen in Kraft.

Genderhinweis:

Für die bessere Lesbarkeit wird in Publikationen der Bürgerschaftsbank Brandenburg nicht ausdrücklich in geschlechtsspezifischen Personenbezeichnungen differenziert. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.



Designpreis für Autarq

Die Autarq GmbH aus Prenzlau ist für ihre Solardachziegel mit dem Red Dot Design Award in der Kategorie „Urban Design“ ausgezeichnet worden. Das Design des Bürgschaftsunternehmens setzte sich gegen 20.000 Einreichungen aus 60 Ländern durch. Die Dachziegel von Autarq entstehen aus Tondachziegeln, die mit Solareinheiten versehen werden. Sie produzieren Strom und können aufgrund ihres Aussehens auch auf denkmalgeschützten Gebäuden eingesetzt werden. „Wir freuen uns sehr und senden damit ein Signal für die deutsche und europäische Solarbranche“, sagte Gründer und CTO Cornelius Paul.

Nachfolge kompakt 15. Nexxt-Night

Am 6. September 2023 findet die 15. NEXXT-NIGHT auf dem Flugplatz Schönhagen statt. Es ist die größte Nachfolgeveranstaltung in Brandenburg, die jedes Jahr Unternehmerinnen und Unternehmer mit Fachleuten zusammenbringt. Dabei geht es um aktuelle Themen der Betriebsübergabe und Praxisbeispiele. In hochkarätig besetzten Podiumsdiskussionen werden u. a. Fragen zur Finanzierung thematisiert.

Auch die Bürgschaftsbank Brandenburg wird wieder mit vor Ort dabei sein und über Ihre Unterstützungsangebote für Unternehmen informieren. Dr. Miloš Stefanović, Geschäftsführer der Bank, wird um 19 Uhr zum Thema „Unternehmenswert – was ist finanzierbar?“ referieren.



Fortsetzung von Seite 4

„Hochzeitsplanerin“ will sie nicht genannt werden. Engel versteht sich als eine Gestalterin von Orten. „Unsere Hochzeiten sind kurze Urlaube für die Beteiligten. Die kommen meist aus der Stadt, vorwiegend Berlin“, erzählt sie weiter. Und sie bringen viele internationale Besucher mit.

Der Kurzurlaub beginnt typischerweise schon am Donnerstagabend mit dem Ankommen, dem „Zeit miteinander verbringen“. Freitag dann das Get together, leger, oft mit Pizza aus dem eigenen Steinofen. Samstag geht es weiter mit der Trauung auf der „Insel“, wenn das Wetter mitspielt, ganz naturnah draußen, mit Bands und einem Dinner.

Ausklang am Sonntag dann beim Brunch. Und das Brautpaar bleibt bis Montag.

„Aber alle unsere Konzepte sind individuell und auf die Wünsche der Gäste ausgerichtet“, erklärt Engel. Ihr kommt es immer darauf an, dass „alles zusammenpasst“, Design, Styling, Raumgestaltung. Sie legt Wert auf Natürlichkeit und Nachhaltigkeit: mit regionalen Partnern, Mülltrennung, Solarstrom, insektenfreundlichen Wiesen und ohne Einweggeschirr.

Sie sei schon immer Unternehmerin gewesen, sagt sie über sich. Mit vielen Ideen im Kopf. „Die Salvey Mühle passt da sehr gut zu mir.“